

Pressemitteilung / Termin: 1. Dezember

Ackerbau mit Bäumen – Online-Diskussion zu Agroforst Eine Möglichkeit der klimangepassten Landwirtschaft?

Frankfurt a.M. Baumreihen, Hecken oder Gehölzgruppen bieten Schutz vor Bodenerosion, Austrocknung und Windschäden: In der Agroforstwirtschaft, abgekürzt „Agroforst“, wird Land in Kombination mit Gehölzen für Ackerbau, Gärtnerei oder Tierzucht genutzt. Die Bäume und Hecken ermöglichen auch den Aufbau von Humus in Böden und helfen somit, den Boden fruchtbarer zu machen. Agroforst hat daher ökologische und wirtschaftliche Vorteile und wird ab 2023 auch von der EU gefördert.

Zum Thema „**Bäume machen nicht nur Schatten: Agroforst, Market Gardening & Co - Neue Wege im Ackerbau**“ lädt der Verein BIONALES e.V. zu einer **Online-Diskussion am Donnerstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr ein.**
Anmeldung: <https://eveeno.com/197799331>

Agroforst-Experte Dr. Philipp Weckenbrock von der Universität Gießen gibt einen Überblick über den Stand der Forschung. Janine Rabe vom Hof Lebensberg in Obermoschel stellt ihr Agroforst-Modell als möglichst widerstandsfähiges Ökosystem vor. Thomas Zell vom Gemüseanbaubetrieb Ackerlei in Bruchköbel zeigt die praktische Umsetzung bei Market Gardening auf. Wie Gemüseanbau in der Obstanlage funktioniert, schildert Albrecht Denneler vom Dottenfelderhof in Bad Vilbel.

Die Agroforstwirtschaft gilt als wichtiger Ansatz für eine effiziente Flächennutzung und eine nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft. Die mehrfache Nutzung von Boden ist nicht nur aufgrund der möglichen Synergien zwischen Gehölzen und Ackerkulturen bzw. Nutztieren sinnvoll. So können auch gleichzeitig mehrere Produkte erzeugt werden.

Die Diskussion gehört zur Veranstaltungsreihe „Lebensmittel aus der Region für die Region: Wie wir mit Ernährungssouveränität dem Klima helfen!“ des Vereins BIONALES – Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V., der Träger des Frankfurter Ernährungsrats ist.

www.bionales.de

www.ernaehrungsrat-frankfurt.de

Pressekontakt: Elvira Treffinger, elvira.treffinger@bionales.de; 0151/53609519